

## SEGENSBITTE

**V** Es segne uns Gott, der Vater, der die Welt erschaffen hat. Es segne uns Gott, der Sohn, der uns erlöst hat und uns in seine Nachfolge ruft. Es segne uns Gott, der Heilige Geist, der uns zum Zeugnis befähigt und uns Kraft schenkt.

**A** Amen.

Das Lied „Ich will dich lieben, meine Stärke“ – GL 358 kann die Feier abschließen.

## Impressum

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

# Hausgottesdienst

## Freitag der 7. Osterwoche

### 29. Mai 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

## ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ – GL 348 gesungen werden.

## Entzünden der (Oster-)Kerze

**V** Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

**A** Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

## Kreuzzeichen

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

## Gebet

**V** Allmächtiger Gott,  
du hast deinen Sohn erhöht  
und den Heiligen Geist gesandt,  
um uns zum ewigen Leben zu führen.

Gib, dass wir  
durch den Empfang dieser großen Gabe  
im Glauben wachsen  
und dir aus ganzem Herzen dienen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.

(MB: Freitag der 7. Osterwoche 197)

## SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes.

Joh 21,1.15-19

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Amen, amen, das sage ich dir: Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

## BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Von den unten stehenden Fragen könnten wir uns dabei leiten lassen:

Jesus führt mit Simon Petrus ein „Einstellungsgespräch“. Es besteht nur aus einer einzigen Frage. Aber die stellt Jesus gleich dreimal: Liebst du mich? Spätestens beim dritten Mal wird Petrus bewusst, warum ihn Jesus so fragt: dreimal hat er den Herrn verleugnet. So war es also um seine Liebe und Treue zu Jesus bestellt. „Herr, du weißt alles...“ Aber jetzt, wo er nichts mehr vorweisen kann, wo er sich auf keine eigenen Verdienste mehr berufen kann, ist er innerlich so weit, dass ihm Jesus seine Kirche anvertraut.

Ich kann mir vorstellen: Jesus führt mit mir ein „Einstellungsgespräch“. Wie könnte es ablaufen? Wie würde ich ihm antworten auf die Frage nach meiner Liebe? Wozu beruft Jesus mich?

## ANTWORT IM GEBET

V/A: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

V Du hast uns aufgetragen, Gott und die Menschen lieben. Schenke uns den Geist der Liebe.

A Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

V Du hast sterbend am Kreuz für deine Verfolger gebetet. Schenke uns den Geist der Versöhnung.

A Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

V Am Abend des Ostertages bist du den Jüngern erschienen und hast gesagt: Friede sei mit euch. Schenke uns den Geist des Friedens.

A Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

V Du hast die Jünger befähigt, Zeugen deiner Auferstehung zu sein. Schenke uns den Geist der Stärke.

A Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

V In deinem Wort und Sakrament bist du unter uns gegenwärtig. Schenke uns den Geist des Glaubens.

A Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

V Am Ende wirst du wiederkommen und die Welt vollenden. Schenke uns den Geist der Treue.

A Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

## Vaterunser

V Christus hat uns gelehrt, wie wir beten können. Lasst uns in seinem Geist und mit seinen Worten den Vater bitten:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...